

中山大学

2019年攻读硕士学位研究生入学考试试题

科目代码: 640

科目名称: 基础德语

考试时间: 2018年12月23日上午

考生须知
全部答案一律写在答题纸
上, 答在试题纸上的不计分! 答
题要写清题号, 不必抄题。

I. Wie sagt man es auf Chinesisch? (1P*10=10 Punkte)

1. j-n in den siebten Himmel katapultieren _____
2. j-m zusetzen _____
3. den größten Schwung an den Tag legen _____
4. zu kurz kommen _____
5. sich die Rosinen rauspicken _____
6. voll des Lobes sein _____
7. sich mühsam über Wasser halten _____
8. breit aufgestellt sein _____
9. j-n wurmen _____
10. j-m mehrfach in die Parade fahren _____

II. Finden Sie dazu synonyme / bedeutungsähnliche Ausdrücke. (1P*10=10 Punkte)

- | | |
|---------------------|------------------------------------|
| 1. strikt
_____ | 6. in den Ruhestand gehen
_____ |
| 2. bange
_____ | 7. an etw. gekoppelt
_____ |
| 3. zügig
_____ | 8. j-m etw. gewährleisten
_____ |
| 4. büffeln
_____ | 9. etw. nachvollziehen
_____ |

5. (das) Exzerpt

10. ein Geschäft dichtmachen

III. Füllen Sie sinngemäß die Lücken mit den angegebenen Wörtern. (1P*15=15 Punkte)

beschnitt – stärker – Kauf – lauern – zuversichtlich – rührt
– müde – eingeschrieben – überdurchschnittlich – kämpfen
– klingt – anderem – Wehklagens – lassen – die Einstellungsbremse

1. Die Gefahren _____ überall!
2. Von diesem Missstand her _____ zum Beispiel die Unkenntnis über die DDR-Geschichte.
3. Die Schüler müssen alle die hohe Stundenbelastung ab Klasse 5 in _____ nehmen.
4. Was einleuchtend _____, ist aber umstritten.
5. Inzwischen hat es die Föderalismusreform gegeben, die die Schulkompetenzen des Bundes noch weiter _____.
6. Natürlich würde der Mangel die Azubis auch im Ansehen in der Gesellschaft steigen _____.
7. „Das ist immer gefragt“, gibt sich Piwek _____.
8. Rund 80 000 Studierende sind derzeit an deutschen Hochschulen für Germanistik _____.
9. Auch Bamberg und Konstanz erzielen _____ gute Ergebnisse.
10. Zugleich aber werden die Arbeitgeber nicht _____ zu betonen, mit welchen Schwierigkeiten sie bei der Suche nach gut ausgebildeten Ingenieuren _____.
11. Und trotz des großen _____ der Industrie finden gerade junge Ingenieure oft keine Stelle, weil Unternehmen in der Wirtschaftskrise auf _____ treten.
12. Der Industrie empfohlen IAB-Mitarbeiter unter _____, das Potential von Arbeitslosen und Frauen _____ zu nutzen.

IV. Setzen Sie passende Präpositionen in die folgenden Sätze ein, ggf. mit Artikel. (1P*15=15 Punkte)

1. Überdies sieht das arbeitgebernahe Kölner Institut der Wirtschaft für die Zukunft einen deutlich höheren Bedarf _____ Ingenieuren.
2. Es sieht also so aus, als müssten sich die deutschen Schüler _____ dem Stundenquantum abfinden.
3. Der arbeitslose Investmentbanker machte _____ der Not eine Tugend und wählte den Weg in die berufliche Selbstständigkeit.

4. Stößt man _____ Unverständnis, hat man schlecht gelernt und muss nachbessern.
5. Die mündliche Prüfung erfordert die Fähigkeit, Literaturkenntnisse auf individuelle Art _____ Geltung zu bringen.
6. Dabei ist der psychische Druck, _____ dem Examinanden stehen, meist selbst verursacht.
7. _____ die Zielstrebigkeit beneidet Fatih seine Mitschülerin manchmal.
8. Trotz hoher Schulden und Arbeitslosenquote wollten die Bürgermeisterin und ihre Stadt aber nicht _____ der Kultur sparen.
9. Für mich ist Bildung die beste Prävention, damit Kinder nicht abrutschen, und das darf man nicht _____ die Schule reduzieren.
10. Heute deutet Brauß seinen Rauswurf in der Finanzkrise als Glücksfall. „Ich bin zufriedener als früher“, sagt er, „weil ich mich mehr _____ meinem Job identifizieren kann.“
11. Insgesamt waren 14 Kultureinrichtungen in der Stadt Halle _____ die Konzeption der Initiative „Kulturgutschein“ involviert.
12. In Zukunft werden Unternehmen auch _____ hochqualifizierte junge Frauen werben müssen.
13. Die Länder tun sich aber aus finanziellen Gründen schwer da _____, ihren Schulen geräumige Essensbereiche auszubauen.
14. Übertriebener Ehrgeiz schadet oft mehr, als dass er nützt. Wichtig ist es, das richtige Maß _____ Ehrgeiz zu finden.
15. Mit diesem Brief will sie ihn nun dazu anstiften, die Kultureinrichtungen der Stadt _____ eigene Faust mit einer Begleitperson besser kennenzulernen.

V. Formulieren Sie die kursiv gedruckten und unterstrichenen Teile in den folgenden Sätzen um. (2P*5=10 Punkte)

1. Die Frage ist, ob die Germanistik dem neuen Informationszeitalter gewachsen ist.

2. So etwas will gut überlegt sein, das Für und Wider ist abzuwägen.

3. Das Einzige, was man so erreicht, sind tiefe Eingriffe in den Biorhythmus.

4. So kommen auch in den Betrieben flachere Hierarchien zustande.

5. Der arbeitslose Ingenieur Michael sagte, er sei breit aufgestellt.

VI. Formen Sie nach Aufforderungen die unterstrichenen Teile um. (2P*5=10 Punkte)

1. Laut Experten sollen in Zukunft in Deutschland die selben

Schlüsselindustrien vorherrschen wie in den vergangenen Jahrzehnten. (Nebensatz)

→ _____,
sollen in Zukunft in Deutschland die selben Schlüsselindustrien vorherrschen wie
in den vergangenen Jahrzehnten.

2. Obwohl dem Fach immer wieder der Verfallsstempel aufgedrückt wurde, blieben
ihm die Studierenden all die Jahre treu. (Satzglied)

→ _____ blieb
en ihm die Studierenden all die Jahre treu.

3. Opa erzählte: „Um der Familie zu helfen, musste ich in den Ferien Zeitunge
n austragen.“ (indirekte Rede/Konjunktiv I)

→ Opa erzählte, um der Familie zu helfen,

4. Das Problem der Umweltverschmutzung kann man nur durch Zusammenarbeit
der ganzen Welt lösen. (Passiversatz)

→ Das Problem der Umweltverschmutzung

5. Der Ausländer ist in einen falschen Zug eingestiegen, er hatte nämlich den
Bahnbeamten falsch verstanden. (irrealer Bedingungssatz)

→ _____

VII. Lesen Sie den folgenden Text und lösen Sie die Aufgaben. (20 Punkte)

Kultusministerkonferenz – Kulturelle Bildung

Vor dem Hintergrund des Ausbaus der Ganztagschulangebote beschäftigt sich die Kultusministerkonferenz seit 2004 verstärkt mit dem Bereich der kulturellen Bildung. Der

Schwerpunkt liegt dabei in der Zusammenarbeit zwischen dem Schul- und Kulturbereich. Hierzu hatte die Kultusministerkonferenz im Jahresverlauf 2004 zwei „Kamingespräche“* mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Vertretern von Verbänden durchgeführt, die in erster Linie Möglichkeiten einer verstärkten Kooperation mit dem Schulbereich zum Inhalt hatten. Die Konferenz befindet sich seitdem laufend im Austausch über Maßnahmen, die in den Ländern zur Umsetzung dieser Ziele unternommen werden, und hatte am 1. Februar 2007 die „Empfehlung der Kultusministerkonferenz zur kulturellen Kinder- und Jugendbildung“ **verabschiedet**. Wesentliche Aussage der Empfehlung ist der Vorschlag einer gemeinsamen Agenda aller an der kulturellen Kinder- und Jugendbildung beteiligten gesellschaftlichen Kräfte, um trotz knapper öffentlicher Mittel die kulturelle **Kompetenz** der Jugend zu fördern. Aufgabe der Politik sollte es dabei sein, Rahmenbedingungen für eine Entfaltung der einzelnen Initiativen zu verbessern oder zu schaffen, die **Nachhaltigkeit** geeigneter Ansätze durch konkrete staatliche Maßnahmen sicherzustellen und eine Vorbildfunktion einzunehmen. Mit der Verabschiedung der Empfehlung hat die Kultusministerkonferenz zugleich angeregt, die Entwicklung der kulturellen Kinder- und Jugendbildung kritisch und fördernd zu begleiten, empfehlenswerte Beispiele und Angebote lokaler, regionaler und überregionaler Netzwerke hervorzuheben sowie ggf. weiterführende Empfehlungen vorzubereiten. Im Juni 2012 haben die Kultusministerkonferenz und das Bundesministerium für Bildung und Forschung gemeinsam mit dem Deutschen Institut für internationale pädagogische Forschung (DIPF) den Bericht „Bildung in Deutschland 2012“ vorgestellt. Dieser Bildungsbericht widmet sich in seinem Schwerpunktkapitel dem Thema „kulturelle/musische/ästhetische Bildung im Lebenslauf“. Im Oktober 2012 fand das 10. Kamingespräch der Kultusministerkonferenz zum Thema „Kultur und Schule“ statt mit überaus großem Interesse und **Resonanz**. 2013 hat die Kultusministerkonferenz die Neufassung der „Empfehlung der Kultusministerkonferenz zur kulturellen Kinder- und Jugendbildung“ verabschiedet. Den jüngeren Entwicklungen entsprechend, sind in dieser überarbeiteten Empfehlung aus dem Jahr 2007 die Themen Ganztage, Kulturorte als Lernorte, Inklusion, **Interkulturalität** und Partizipation/Teilhabe, Fortbildung und Verankerung der kulturellen Bildung als Querschnittsthema im Schulcurriculum stärker berücksichtigt. Auch der Aspekt des Zusammenwirkens von Schulen, Kultureinrichtungen und außerschulischer Kinder- und Jugendbildung wurde deutlicher hervorgehoben.

***Kamingespräch**: ein informelles Treffen im kleinen Kreis zu einem spezifischen Thema

1. Formulieren Sie für den ersten Abschnitt des Textes eine passende Überschrift. (2,5 Punkte)

2. Erklären Sie je nach dem Kontext die Bedeutung der unterstrichenen Wörter. (1,5P*5=7,5 Punkte)

- 1) verabschieden: _____
- 2) *f.* Kompetenz: _____
- 3) *f.* Nachhaltigkeit: _____
- 4) *f.* Resonanz: _____
- 5) *f.* Interkulturalität: _____

3. Nennen Sie fünf Kultureinrichtungen. (1P*5=5 Punkte)

Zu Kultureinrichtungen gehören z. B.:

- 1) _____ 2) _____ 3) _____
- 4) _____ 5) _____

4. Was halten Sie davon, dass Kulturorte auch Lernorte für Kinder und Jugendliche sind? (Äußern Sie sich dazu in vollständigen Sätzen.) (5 Punkte)

VIII. Übersetzen Sie den folgenden Text ins Chinesische. (20 Punkte)

Mitte des Jahres 2006 wurde eine Offensive Kulturelle Bildung vom Rat für die Künste als Zusammenschluss von Berliner Kulturinstitutionen und -projekten in Berlin gestartet. Im Rahmen einer Werkstattkonferenz erörterte ein gemeinsames Forum mit über 140 Teilnehmern aus den Bereichen Schule, Künste, Kulturvermittlung, Wissenschaft, Verbände und Elternschaft Inhalte und Ziele. In einer gemeinsamen Erklärung forderte das Forum eine verstärkte politische Kooperation zwischen den Ressorts Bildung und

Kultur und die Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes Kulturelle Bildung. Als ein wichtiger Schritt zur Finanzierung der kulturellen Bildungsarbeit wurde Anfang 2008 der Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung eingerichtet.

IX. Satzbildungen. (20 Punkte)

Formen Sie die unterstrichenen Nebensätze in Satzglieder um. (1P*2=2Punkte)

1. Wenn es neblig ist, sollen die Autofahrer besonders auf den Gegenverkehr aufpassen.

_____ sollen die Autofahrer besonders auf den Gegenverkehr aufpassen.

2. Seitdem er ins Ausland abgereist ist, habe ich ihn nicht mehr gesehen.

_____ habe ich ihn nicht mehr gesehen.

Formen Sie den unterstrichenen Satzteil in einen Nebensatz um. (2P*2=4Punkte)

1. Bei ihrer Ankunft auf dem Flughafen wurde die Delegation stürmisch gefeiert.

_____ wurde die Delegation stürmisch gefeiert

2. Wegen der weltweiten Luftverschmutzung ist das Loch der Ozonschicht in der Antarktis immer größer.

_____ ist das Loch der Ozonschicht in der Antarktis immer größer.

Formen Sie die Relativsätze in Partizipialattribute um. (2P*3=6Punkte)

1. Ich habe eben die deutschen Gäste, die mit der Maschine LH 729 angekommen waren, vom Flughafen abgeholt.

Ich habe eben die deutschen _____ Gäste vom Flughafen abgeholt.

2. Die Fachleute haben mit Hilfe moderner Geräte das Schiff „Titanic“ gefunden, das vor ca. 100 Jahren untergegangen war.

Die Fachleute haben mit Hilfe moderner Geräte das _____ Schiff

„Titanic“ gefunden.

3. Die Informationen, die im Computer gespeichert worden sind, sind verloren gegangen.

Die _____ Informationen sind verloren gegangen.

Formen Sie die Partizipialattribute in Relativsätze um. (2P*2=4Punkte)

1. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind die *allen zur Verfügung stehenden* Verkehrsmittel.

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind _____

2. Nach einer *am letzten Freitag veröffentlichten* Umfrage wächst in Deutschland die Angst vor allgemeinen Lebensrisiken.

_____ ,
wächst in Deutschland die Angst vor allgemeinen Lebensrisiken.

Formen Sie die Sätze in Passiv oder Passiversatz um. (2P*2=4Punkte)

1. Die Sprechstundenhilfe hat den Patienten in die Wartehalle geführt. (Passiv)

2. Das Problem der Umweltverschmutzung kann man nur durch Zusammenarbeit der ganzen Welt lösen.

X. Textverständnis. (20 Punkte)

Teil A:

Alle Leute haben eine _____, ein Radio, einen _____ und ein _____.

Was machen wir nun? Fragte der Fabrikbesitzer.

_____, sagte der Erfinder.

_____, sagte der Genral.

Wenn es denn gar nicht anders geht, sagte der Fabrikbesitzer.

1. Setzen Sie folgende Wörter in die richtigen Lücken! (1P*5=5 Punkte)

(1) Nähmaschine (2) Bomben (3) Krieg (4) Telefon (5) Eisschrank

2. Was bedeutet der erste Satz? (1 Punkt)

3. Nennen Sie bitte einige Ursachen für die Entstehung von Kriegen. (4 Punkte)

Teil B:

Der Mann mit dem weißen Kittel schrieb Zahlen auf das Papier. Er machte ganz kleine zarte Buchstaben dazu.

Dann zog er den weißen Kittel aus und pflegte eine Stunde lang die Blumen auf der Fensterbank. Als er sah, dass eine Blume eingegangen war, wurde er sehr traurig und weinte. Und auf dem Papier standen die Zahlen. Danach konnte man mit einem halben Gramm in zwei Stunden tausend Menschen totmachen.

Die Sonne schien auf die Blumen.

Und auf das Papier.

Fragen zum Textverständnis:

1. Was könnte der Mann beruflich machen? (3 Punkte)

2. Wie interpretieren Sie die letzten zwei Sätze? (3 Punkte)

3. Sollen sich die Wissenschaftler um die Politik kümmern? (4 Punkte)
